

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 11.

Budapest, den 7. März 1896.

III. Jahrgang.

## Volkswirtschaft.

### Banken.

**Ungarische Escompte- und Wechslerbank.** In der Directionsführung der Ungarischen Escompte- und Wechslerbank wurde die Bilanz für das Geschäftsjahr 1895 unterbreitet und festgestellt. Die Bilanz weist einschließlich des Gewinnvortrages vom Jahre 1894 einen Bruttogewinn von 2,103,540 fl. auf. Nach Abzug der gesammten Geschäftszüge, Steuerabschreibungen, sowie einer Abschreibung von 67,610 fl. vom Werthe des Institutsgebäudes, ergibt sich ein Reingewinn von 1,302,101 fl., was einer Verzinsung des Actien Capitals von 12,500,000 fl. 10 1/2 Percent entspricht. Die Direction hat auf Grund dieses Resultates beschlossen, der am 22. d. M. abzuhaltenden Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von 8 Percent = 16 fl. per Actie unter Ausschluß der zu Ende 1895 emittirten Actien zu beantragen, da diese neue Actien sich am Gewinne des Jahres 1895 noch nicht betheiligen. Der Reservefonds wird statt mit dem statutenmäßigen Betrage von 5 Percent, was einer Summe von 24,514 fl. entsprechen würde, mit 100,000 fl. dotirt, wodurch sich der Reservefonds sammt dem Gewinne aus der Actienemission von 1895 auf 1,854,896 fl. erhöht. Dem Pensionsfonds werden 15,000 fl. zugewiesen und 29,000 fl. als Theuerungszuschuß unter die Beamten vertheilt und der dann noch verbleibende Rest von 109,073 fl. auf neue Rechnung vorgetragen. Der besondere Reservefonds der Waarenabtheilung erhöht sich im Jahre auf 451,609 fl., so daß die Gesamtreserven nach Durchführung der vorhin erwähnten Dotirungen sich auf 2,306,506 fl. belaufen werden.

**Ungarische Hypothekenbank.** Die von der Direction und dem Aufsichtsrathe genehmigte, per 31. December 1895 abgeschlossene Bilanz der Ungarischen Hypothekenbank ergibt inclusive des Vortrages von 1894 per 146,309 fl. 28 kr. einen Bruttogewinn von 2,575,744 fl. 51 kr., welcher einer circa 21 1/2-percentigen Verzinsung des Actien Capitals gleichkommt, und nach Abzug der Steuern, Verwaltungskosten u. einen Reingewinn von 2,027,752 fl. 32 kr. gegen 2,012,555 fl. 56 kr. im Vorjahre. Dieses Erträgniß entspricht einer Verzinsung von circa 17 Percent. Die Direction wird der für den 25. d. emberufenen Generalversammlung den Antrag stellen, wie im Vorjahre eine Dividende von 48 Francs für je eine Actie und von 24 Francs für einen mit 50 Percent eingezahlten Interimsschein zur Vertheilung zu bringen, die Reservefonds mit den statuarisch zulässigen Maximalquoten, und zwar mit 379,032 fl. 90 kr., den Specialreservefonds mit 100,000 fl. zu dotiren, somit insgesamt 479,032 fl. 90 kr. in die Reservefonds zu hinterlegen, 50,000 fl. zur Abschreibung von der Adaptirung des Institutsgebäudes, 15,000 fl. zur Dotirung des Pensionsfonds, 20,000 fl. als Theuerungsbetrag für 1896 für die Institutsbeamten und den Restbetrag von 150,815 fl. 12 kr. als Vortrag für das laufende Jahr zu verwenden. Sämmtliche im Portefeuille und im Pfandbrief-Sicherstellungsfond des Instituts vorrätigen Effecten, die eigenen Emissionen mitinbegriffen, wurden zu Kostenpreisen, resp. wesentlich unter deren Coursnotiz per 31. December 1895 in die Bilanz eingestellt.

### Versicherungs-Anstalten.

**Afficurazioni Generali.** Im Monat Feber 1896 wurden bei der Lebensversicherungs-Abtheilung 717 Anträge für eine Versicherungssumme von fl. 2,487,128.09 eingereicht und 599 Polizzen für eine Versicherungssumme von fl. 2,077,180.39 ausgesetzt. Seit 1. Jänner 1896 sind 1313 Anträge für eine Versicherungssumme von fl. 4,571,268.87 eingereicht und 1078 Polizzen für eine Versicherungssumme von fl. 3,759,238.42 ausgesetzt worden. Die seit dem 1. Jänner angemeldeten Schäden belaufen sich auf fl. 353,442.85. Der ausgewiesene Versicherungsstand der Lebensversicherungs-Abtheilung belief sich am 31. December des Jahres 1895 auf fl. 169,929,625.03 Capital und fl. 201,448.58 Rente auf 58,105 Polizzen, wofür baar reservirt waren fl. 43,200,401.59. Die bezahlten Schäden im Jahre 1895 betragen für die Lebensversicherungs-Abtheilung fl. 2,023,715.28 und die für sämtliche Branchen, seit Gründung der Gesellschaft (1831) laut jährlich veröffentlichten Ausweisen bezahlten Schäden betragen fl. 272,139,320.99.

**Erster Mädchenausstattungsverein a. G.** Im Monat Februar 1896 wurden 595 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien 8669 fl. 32 kr. ausbezahlt. Vom 1. Jänner bis inclusive 29. Februar 1896 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 1157 und die Summe der neu ausbezahlten Ausstattungsprämien 20,357 fl. 17 kr.

### Industrie-Unternehmungen.

**Die Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft** hielt am 5. d. unter Vorsitz des Grafen Géza Teleki die Generalversammlung ab. Der Bericht der Direction constatirt die stetige Ausdehnung des Unternehmens, welches im verfloffenen Jahre 2,582,000 Metercentner Kohle gefördert hat, demnach um 824,000 Metercentner mehr als im Jahre 1894. Der Präsident betont, daß im abgelautenen Jahre die Királder, besonders aber in den Sajó-Szent-Péterer Werken Investitionen und Baulichkeiten ausgeführt wurden, welche es ermöglichen, daß im laufenden Jahre in den beiden Werken 3 1/2 Millionen Metercentner Kohle gefördert werden können. Die neue Schachtanlage in Királd, welche mit den modernsten Maschinen eingerichtet ist, wird in diesem Jahre mit einer jährlichen Produktionsfähigkeit von 2 Millionen Metercentnern in Betrieb gesetzt. Es ist überdies in den Királder und Sajó-Szent-Péterer Werken durch Bohrungen und Aufschlüsse das Vorhandensein reicher Kohlenlager constatirt. Die Bilanz schließt nach statutarischen Abschreibungen im Betrage von fl. 42,896.90 mit einem Reingewinn von fl. 199,572.59. Hievon werden für Reserven fl. 28,308.45, für den Specialreservefond fl. 10,000 und von dem nach den statutenmäßigen Abzügen für Tantümen erübrigenden Betrage fl. 128,000 zur Auszahlung einer Dividende von fl. 8 per Actie verwendet und fl. 10,806.09 auf neue Rechnung vorgetragen. Die Generalversammlung nahm den vorstehenden Bericht zur Kenntniß, acceptirte sämtliche Anträge und ertheilte der Direction und dem Aufsichtsrathe das Absolutorium.

**Die Viktor Jordan'sche Federfabriks-Actien-Gesellschaft** hat in ihrer kürzlich stattgehabten Generalversammlung beschlossen, von dem Reingewinn per 46,036 fl. je 15,000 fl. als Zinsen pro 1894 und 1895 nach den Prioritätsactien und für den Reservefond zu verwenden und 11,432 fl. vorzuschreiben; für Remunerationen wurden zwei Percent, für den Pensionsfond zwei Percent ausgewiesen.

**Die Ungarische Mechanische Bürstenfabriks-Actien-Gesellschaft** beschloß in der unter Vorsitz des Reichstags-Abgeordneten Emerich Békter stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung, das Actien Capital von fl. 200,000 auf fl. 300,000 zu erhöhen und wählte den Actionär Gabriel Bakos in die Direction, Nicolaus Deutsch in den Aufsichtsrath der Gesellschaft. Dieses heimische Fabriks-Etablissement gereicht unserer Industrie schon heute zur Zierde. Seine Erzeugnisse sind in Bezug der Qualität so vorzügliche, daß dieselben auch im Auslande, hauptsächlich in England, großen Absatz finden.

**Schlick'sche Eisengießerei und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft.** Im Geschäftsjahre 1895 erzielte die Schlick'sche Eisengießerei und Maschinenfabriks-A. G. ein um fl. 48,000 höheres Reinerträgniß, als in der 1894-er Geschäftsperiode. Nichtsdestoweniger beschloß die Direction, der demnächst einzuberufenden Generalversammlung die Vertheilung einer 6 1/2-%igen Dividende, gleich fl. 13.— per Actie (gegenüber der vorjährigen per 14 Gulden) zu beantragen, dagegen die Reserven reichlicher zu dotiren, und vom Gewinn 24,000 Gulden auf neue Rechnung vorzutragen. — Die Bilanz pro 31. December v. J. enthält folgende Ziffern: Activa: Fabriksanlageconto 867,588 fl., Maschinenconto 608,128 fl., Werkzeugenconto 53,621 fl., Asscuranzconto 19,557 fl., Comptoir- und Magazineinrichtungsconto 500 fl., Mobellekonto 5000 fl., Fuhrwerkconto 2500 fl., Waaren- und Materialienkonto 1,098,593 fl., Wechselkonto 26,264 fl., Casseconto 24,921 fl., Werthpapierekonto 99,070 fl., ungarische Landes-Centralparcasse 108,753 fl., Debitoren 1,868,661 fl., Realitätenkonto 26,974 fl., Totale 4,810,135 fl. Passiva: Actien Capitalkonto 2,000,000 fl., Reservefondkonto 259,474 fl., Reservefond für Maschinenabnutzung 205,000 fl., Reservefond für Gebäude-Amortisation 145,000 fl., Reservekonto für Arbeiterversicherung 10,000 fl., Acceptenconto 1,225,843 fl., Dividendenconto 393 fl., Creditoren 789,404 fl., Gewinn- und Verlustkonto: Gewinnvortrag vom Jahre 1894 6952 fl., Gewinn pro 1895 168,066 fl., zusammen 175,019 fl., Totale 4,810,135 fl.

**Die Gschwindt'sche Spiritus-Fabrik's-Actien-Gesellschaft,** welche ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung am 14. März l. J. abhalten wird, schließt die Bilanz mit einem Reingewinn von fl. 95.470,87 ab. Die Direction beantragt, nach Abzug der Taxidemen eine Dividende von fl. 24 = 12% zu vertheilen und fl. 11.159,95 auf neue Rechnung vorzutragen.

**Pester Walzmühl-Gesellschaft.** Die LXIII. ordentliche Generalversammlung der Pester Walzmühl-Gesellschaft findet am 18. März l. J. statt. Der Rechnungsabschluss pro 31. December 1895 weist folgende Daten auf: Activa: Mühlenconto 294.919 fl., Wohngebäudeconto 37.985 fl., Amortisationsconto 180.928 fl., Requisitionenconto 13.441 fl., Materialienconto 14.321 fl., Kohlenconto 582 fl., Säckelconto 63.218 fl., Sack-Erzeugungsconto 4312 fl., Vorräthe 1.146.032 fl., Affecuranzconto 65.165 fl., Wechselforderung an die Waizner Walzmühl-Gesellschaft 396.000 fl., Caffeeconto 13.250 fl., Nachnahmenconto 2850 fl., Effectenconto 55.727 fl., Wechselconto 7183 fl., Bankguthaben 380.040 fl., diverse Debitoren 674.420 fl., Totale 3.350.379 fl. — Passiva: Actiencapital 800.000 fl., Reservefond 200.638 fl., Rationenconto 9210 fl., Arbeiter-Kranken-Unterstützungsconto 6000 fl., Arbeiter-Unterstützungsfond 10.000 fl., Conrad Burckhard-Fond 17.006 fl., Dividendenconto 1369 fl., Conto der Actien-capital-Reduction 1730 fl., Acceptationsconto 1.802.923 fl., Tratten acceptirt von der Waizner Walzmühl-Gesellschaft 396.000 fl., diverse Creditoren 64.666 fl., Reingewinn pro 1895 38.308 fl., zuzüglich Gewinnvortrag vom Jahre 1894 2527 fl. = 40.836 fl., Totale 3.350.379 fl.

**Steinkohlen- und Siegelwerks-Gesellschaft.** Die Direction hat in ihrer jüngsten Sitzung beschlossen, der demnächst einzuberufenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von fl. 32 per Actie = 16% in Vorschlag zu bringen.

### Verkehrswesen.

**Königlich Ungarische Seeschiffahrt-Gesellschaft „Adria“.** Die Direction der „Adria“ hat in ihrer gestern abgehaltenen Sitzung die Bilanz vom Jahre 1895 festgestellt, welche zuzüglich des vorjährigen Vortrages von fl. 18.404,35 einen Reingewinn von fl. 342.734,29 aufweist, nachdem fl. 452.072,65 für Abschreibungen und fl. 82.933,22 zur Dotation der Affecuranz-Reserve verwendet wurden. Sie wird der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von fl. 10 per Actie proponiren und beantragen, von dem noch erübrigenden Gewinnbetrage weitere fl. 52.454,18 den Reserven zuzuführen und einen Rest von fl. 2352,28 auf neue Rechnung vorzutragen. Solcher Art werden sich die Reserven, und zwar die ordentliche Reserve auf fl. 490.000, die Affecuranz-Reserve auf fl. 600.000 und die Abschreibungsreserve auf fl. 1.823.929,36 erhöhen. Nach Genehmigung der Bilanz durch den Handelsminister wird die Generalversammlung für den 28. März ausgeschrieben werden.

**Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.** Eröffnung der Güteraufnahme in Regensburg, Passau, Linz, Ybbs in Verbindung mit den bereits eröffneten Stationen: Kornenburg, Rusdorf, Wien-Nordbahnlände, Praterquai-Donauquai-bahnhof, Preßburg, Gönyö, Raab und Budapest. Wir bringen zur allgemeinen Kenntniß, daß mit heutigem Tage die Güteraufnahme in Regensburg, Passau, Linz, Ybbs, Kornenburg, Rusdorf, Wien loco und Bahnhofsflag, Preßburg, Gönyö, Raab und Budapest (auch Donauuferbahnhof) als aufgenommen erscheint. Die Güteraufnahme und Verkehrseröffnung nach und von Stationen unterhalb Budapest erfolgt ehest und wird separat verlautbart.

### Briefkasten der Redaction.

**Fr. Louise B., Budapest.** Ihr Gedicht ist recht nett und würden wir dasselbe mit einigen Änderungen bringen, wenn Sie uns Ihren Namen nennen wollten. Falls es Ihr Wunsch ist, könnte ja Ihr Name weglassen, jedoch müssen wir den Namen des Einsenders kennen.

**Herrn Alb. Sch., Temesvar:**

Im Frühling mache mich zur Lerche,  
In einem Reih in Sommerzeit,  
In einem Sperling, wenn es Herbstet,  
In einem Bären, wenn es schneit.

Wahrlich ein Glück, daß es nur vier Jahreszeiten gibt, sonst gingen Ihre Wünsche, in Anbetracht, daß es sehr viele Thiergattungen gibt, bis in's Unendliche.

**Herrn J. W. Kaschau.** Ein Wis verwendbar, das Übrige steht zu Ihrer Verfügung.

**Herrn Heiner. Klapa. (?)** Poststempel unleserlich, Adresse nicht angegeben, ein Wis verwendbar.

**Fräul. R. Th., Ofen.** „Ein Mädchen soll sein, wie die Bettel-suppe, sie soll keine Augen werfen“, ist nicht von Ihnen, sondern von Abraham a Santa Clara.

**Ungarische Classen-Lotterie.** Die Ziehung der II. Classe der Ungarischen Classen-Lotterie, welche letztere durch die vielen und hohen Treffer und durch ihre untreitig günstigen Gewinnchancen nicht nur bei uns, sondern auch im Auslande so populär wurde, findet am 11.—14. März, also schon in wenigen Tagen unter Aufsicht der ungarischen Regierung und im Beisein des königlichen Notars Dr. Philipp Weinmann statt. Der Umstand, daß die größeren Haupttreffer der letzten Ziehungen, fast ausnahmslos in Ungarn gemacht wurden, hat die Beliebtheit dieser Lotterie noch erhöht und die Kauflust des Publicums womöglich noch gesteigert. In der schon nächsten Mittwoch beginnenden Ziehung werden 10.000 Gewinnte (Hauptgewinn 100.000 Kronen) im Gesamtbetrage von 1.648.000 Kronen gezogen.

## EINLADUNG

zu der

## V. ordentlichen Generalversammlung

der Actionäre der

# Ungarischen Bank für Industrie und Handel

Actiengesellschaft,

welche am 21. März, Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, in Budapest im eigenen Gebäude des Institutes (V., Balatingasse 4) stattfinden wird.

### Tagesordnung:

1. Vorlage der Bilanz und des Directorenberichtes.
2. Bericht des Aufsichtsrathes.
3. Beschlußfassung über die Auftheilung des Reingewinnes.
4. Beschlußfassung über das der Direction und dem Aufsichtsrathe zu ertheilende Absolutorium.
5. Beschlußfassung über die eventuelle Bezeugung der in dem Directorenrathe erledigten Stellen.
6. Feststellung der Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrathes, Wahl dieser Mitglieder und Feststellung des Honorars derselben.

Jene p. t. Herren Actionäre, welche an der Generalversammlung persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten theilzunehmen beabsichtigen, werden erucht, ihre Actien sammt den nicht fälligen Coupons in Budapest bei der Cassa der Gesellschaft, oder in Wien bei dem Wiener Bankverein in Begleitung von Consignationen, deren Blanquette durch obige Depotstellen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, spätestens 8 Tage vor dem zur Abhaltung der Generalversammlung festgesetzten Termine, folglich inclusive bis 13. März 1896 deponiren zu wollen. Ueber die deponirten Actien werden Bestätigungen und Legitimationskarten zur Theilnahme an der Generalversammlung ausgefolgt. Je 25 Stück deponirte Actien berechtigen zur Ausübung einer Stimme an der Generalversammlung. Wünscht ein Actionär sich durch einen anderen stimmberechtigten Actionär vertreten zu lassen, so hat er die diesbezügliche Vollmacht an der Rückseite der Legitimationskarte auszufüllen und zu fertigen. Mehr als 100 Stimmen kann Niemand ausüben, weder im eigenen Namen, noch durch Vollmacht. Die durch den Aufsichtsrath geprüfte Jahresbilanz wird sammt dem, der Generalversammlung vorzuliegenden Berichte 8 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtsnahme aufgelegt.

**Die Direction.**

# Ungarische Classen-Lotterie

35007 Geldgewinne im Gesamtbetrage von 7932000 Kronen.

Grösster Gewinn im glücklichsten Falle

## Eine Million KRONEN.

II. Classe.			Preise der Kauflose für die II. Classe:				III. Classe.				
Ziehung vom 11. bis 14. März 1896.							Ziehung vom 12. bis 28. Mai 1896.				
Gewinne	Kronen	=	Kronen	$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{20}$	Gewinne	Kronen	=	Kronen
1 á	100000	=	100000	fl. 40.—	20.—	4.—	2.—	1 Prämie von	600000	=	600000
1 á	60000	=	60000					1 á	400000	=	400000
1 á	40000	=	40000					1 á	300000	=	300000
1 á	30000	=	30000					1 á	200000	=	200000
1 á	20000	=	20000					1 á	100000	=	100000
1 á	15000	=	15000					2 á	40000	=	80000
1 á	10000	=	10000					2 á	20000	=	40000
2 á	8000	=	16000					5 á	10000	=	50000
8 á	4000	=	32000					10 á	8000	=	80000
10 á	2000	=	20000					34 á	6000	=	204000
13 á	1000	=	13000					100 á	2000	=	200000
100 á	400	=	40000					200 á	1000	=	200000
860 á	200	=	172000					2650 á	200	=	530000
9000 á	120	=	1080000					22000 á	150	=	3300000
10000 Gewinne			1648000					25007 Gewinne und 1 Prämie			6284000

Preise der Kauflose für die II. Classe:

Preise der Volllose für die II. und III. Classe giltig:

Nebst diesen Orig. Lospreisen sind bei Bestellung von Losen II. Classe für Porto rec. Briefe und Ziehungsliste 25 kr., bei Bestellung von Volllosen für rec. Porto und die 2 Ziehungslisten 40 kr. zu senden.

Der von diesen 57 Hauptgewinnen zuletzt gezogene erhält auch die Prämie von 600000 Kronen.

Lose empfiehlt und versendet gegen vorherige Einsendung des Betrages per Postanweisung oder gegen Nachnahme

## Carl Heintze, BUDAPEST, Servitenplatz 3.

Telegramm-Adresse: LOTTOHEINTZE, BUDAPEST.